

Veröffentlichungstext für nationale Bekanntmachung bei Durchführung einer förmlichen Vergabe mit vorausgehendem Teilnahmewettbewerb nach eigener Maßgabe

Auftragsvergabe: **Flughafen Dresden GmbH
Neuordnung zentrale Fluggastkontrollstrecke FDT**

1. Auftraggeber:

Flughafen Dresden GmbH
Flughafenstraße
01109 Dresden

2. Art des Auftrages, der Gegenstand der Auftragsvergabe ist:

Bauleistungen „Estricharbeiten“

3. Keine Anwendung des öffentlichen Vergaberechts:

Das öffentliche Vergaberecht nach GWB und Sektorenverordnung (SektVO) ist auf den vorliegenden Vorgang nicht anwendbar, da der maßgebliche Schwellenwert nicht erreicht ist. Es gelten ausschließlich die Vorgaben, wie sie in der vorliegenden Bekanntmachung und in den Ausschreibungsunterlagen des Auftraggebers enthalten sind.

4. Ausführungsort:

Flughafen Dresden

5. Art und Umfang der Leistung:

Die Flughafen Dresden GmbH beabsichtigt, die Fluggastkontrollstrecke einschließlich angrenzender Mietflächen umzubauen. Hierfür sind in Estricharbeiten auszuführen.

- BA 3/4: Estricharbeiten Fluggastkontrollstrecke

6. Vertragslaufzeit:

08/2022 – 10/2023

7. Vorgaben für die Auftragsvergabe

Der Auftraggeber führt ein Verhandlungsverfahren nach eigener Maßgabe mit vorausgehendem Teilnahmewettbewerb ausschließlich nach den vorliegenden und in den Ausschreibungsunterlagen des Auftraggebers enthaltenen Vorgaben durch.

a) Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers vorzulegen:

- (1) Eigenerklärung des Bewerbers
 - (aa) dass kein Insolvenzverfahren über das Vermögen des Bewerbers beantragt oder eröffnet ist,
 - (bb) dass keine Liquidation des Betriebs des Bewerbers eingeleitet ist,
 - (cc) dass keine schwere Verfehlung des Unternehmers nachweislich vorliegt, die dessen Zuverlässigkeit in Frage stellt,
 - (dd) dass die Verpflichtung zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung erfüllt wurde und wird,
 - (ee) dass keine Abgabe von unzutreffenden Erklärungen in Bezug auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit im Vergabeverfahren vorliegt.
 - (ff) dass er insbesondere in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften (z.B. § 23 AentG, § 21 MiLoG oder Vorschriften wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften), der zu einer Eintragung im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 EUR belegt worden ist.
- (2) Aktueller Auszug aus dem Handelsregister oder vergleichbare Urkunde (max. 6 Monate alt, maßgebend ist der Schlusstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge)
- (3) Angaben über den Umsatz für vergleichbare Leistungen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, für jedes Geschäftsjahr getrennt;
- (4) Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, für jedes Geschäftsjahr getrennt mit folgender Unterteilung: Angestellte, Arbeiter
- (5) Nachweis von in öffentlichen Gebäuden ausgeführten Referenzprojekten aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der vorliegend beschriebenen Leistung nach Ziffer 5 vergleichbar sind

mit folgenden Angaben für jedes Referenzprojekt:

- Name, Anschrift und Ansprechpartner mit Telefonnummer des Auftraggebers
- Bezeichnung und Standort des Referenzprojekts
- Zeitraum der Leistungserbringung
- Angaben zu Investitions- bzw. Baukosten (Euro, netto)
- Kurzbeschreibung der erbrachten Leistungen nach Art
- Kurzbeschreibung der erbrachten Leistungen Umfang, insbesondere mit Angaben zum Auftragswert (Euro, netto)
- Angaben zu den Eigenleistungen und Subunternehmerleistungen (Art und Umfang)

Der Auftraggeber hat für die Einreichung der Teilnahmeanträge einen Bewerbungsbogen erstellt, der beim Auftraggeber unter christian.schluefter@dresden-airport.de oder thomas.eckhold@dresden-airport.de angefordert werden kann.

Hinweis: Die geforderten Nachweise sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Ein alleiniger Verweis auf die PQ-VOB ist nicht ausreichend.

**b) Schlusstermin für den Eingang von Teilnahmeanträgen:
14.01.2022, 10:00 Uhr**

Die Teilnahmeanträge müssen bis zum vorgenannten Termin schriftlich im verschlossenen Umschlag eingereicht werden. Der Umschlag ist wie folgt zu kennzeichnen:

Nicht öffnen Teilnahmeantrag: „Neuordnung zentrale Fluggastkontrollstrecke FDT - Estricharbeiten“

**c) Anschrift, an die die Teilnahmeanträge zu richten sind:
Postanschrift:**

Flughafen Dresden GmbH
Gebäude- und Flächenbewirtschaftung
Herrn Christian Schlüfter
Flughafenstraße
01109 Dresden

d) Sprache, in der diese Anträge abgefasst sein müssen:

Die Teilnahmeanträge samt beigefügten Unterlagen sind in deutscher Sprache, ggf. in deutscher Übersetzung, einzureichen.

8. Sonstige Angaben:

a) Der Auftraggeber wird anhand der unter Ziffer 7 stehenden Nachweise und Erklärungen die am besten geeigneten Bewerber mit der Übermittlung der Ausschreibungsunterlagen zur Abgabe eines Angebots einladen.

b) Begrenzung der Bieterzahl: Der Auftraggeber behält sich vor, bei einer größeren Anzahl geeigneter Bewerber, den Kreis der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bewerber auf bis zu 5 zu beschränken.

c) Bei Vorliegen einer Bewerbergemeinschaft sind die Eignungsnachweise nach Ziffer 7a) für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorzulegen. Beabsichtigt ein Bewerber/ eine Bewerbergemeinschaft Teile der vorliegend ausgeschriebenen Leistung durch einen Subunternehmer im Auftragsfall zu erbringen, so sind für diesen Subunternehmer (neben der namentlichen Nennung) die seinen Leistungsbereich betreffenden Angaben zum Umsatz (vgl. Ziffer 7 a) (4)), zu den Arbeitskräften (vgl. Ziffer 7a) (5)) und zu den Referenzen (vgl. Ziffer 7 a) (6)) zu machen.

d) Auskünfte: Anfragen von interessierten Unternehmen sind bis spätestens 12.01.2022, 10:00 Uhr an folgende E-Mail-Adresse des Auftraggebers zu richten:
christian.schluefter@dresden-airport.de, thomas.eckhold@dresden-airport.de